

Zeitschrift: Volksschulblatt
Band: 2 (1855)
Heft: 49

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen.

Schreibvorlagen für Deutsche Kurrentschrift,
(veranstaltet durch die Kreissynode Saanen,) die sich namentlich als
Handheft für die Lehrer zum Vorschreiben an die Wandtafel eignen.

Es gibt viele Schreibvorlagen, aber wenige die in der Schweiz
erschienen sind und für unsere Verhältnisse passen. Für 60 Centimes
zu haben bei J. J. Christen in Thun.

Schulausschreibungen.

1. Köniz, Oberschule mit 110—120 (!!) Kindern. Pflichten: nach Gesetz
und Uebung (auch „Heize und Wünsche“), nota bene, letzteres auch in den Zu-
gängen zum Schulzimmer laut Amtsblatt). Besoldung: in Baar Fr.
268. 05, Wohnung nebst Garten und etwas Land beim Schulhause, zusammen
um Fr. 101; Summa Fr. 369. 05. Prüfung: Montag den 10. Dezember,
Vormittags 10 Uhr im Schulhause zu Köniz.

2. Dentenberg bei Bexhigen, gemischte Schule mit 30 Kindern. Pflich-
ten: die gesetzlichen nebst „Heize und Wünsche“. Besoldung: in Baar Fr.
123. 19, Wohnung nebst Stall und Antheil an Bühne; die Hälfte eines Gartens
und $\frac{1}{2}$ Jucharten Land, geschätzt zusammen um alte Fr. 40, ist gl. Fr. 57. 97
n. W., ~~ES~~ nach dem Urbar des Schulkommissärs Wenger aber nur Fr. 50. 72.
In der Totalbesoldung von Fr. 173. 91 (tägl. Rp. 48!!!) ist die kleinere Scha-
zung berechnet und wäre demnach eine Besoldungsverminderung von
Fr. 7. 25 gestattet. (Wie verträgt sich dieses mit dem Gesetz?!) Prüfung:
Samstags den 8. Dezember, Nachmittags 2 Uhr.

3. Brüttelen, Oberschule mit 80 Kindern. Pflichten: nach Gesetz und
Uebung mit „Heize und Wünsche“. Besoldung: in Baar Fr. 275, wozu Woh-
nung mit Antheil Keller und Hälfte Garten um Fr. 37, Moosland um Fr. 21
und $\frac{3}{8}$ Jucharten Pflanzland um Fr. 15, sammt Brennholz um Fr. 11; Summa
Fr. 362. Prüfung am 10. Dezember daselbst.

4. Lauperswyl, Unterschule mit 90 Kindern. Pflichten: nebst den
gesetzlichen die üblichen Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 132, wozu
Wohnung um Fr. 38; Summa Fr. 170 (täglich nicht volle Rappen 47!!!).
Dazu Aussicht auf Fr. 30 Gratifikation¹⁾. Prüfung am 17. dics, Morgens
9 Uhr daselbst.

5. Bumbach bei Schangnau, gemischte Schule mit 90 Kindern. Pflich-
ten: nach Gesetz und Uebung („Wünsche und Heize“). Besoldung: in Baar
Fr. 250, wozu Wohnung mit Scheuerwerk, sammt Garten und Pflanzland um
Fr. 50 (Holz nach Bedürfnis); Summa Fr. 300. Prüfung am 8. Dezember,
Morgens 9 Uhr zu Schangnau.

6. Schangnau, Unterschule mit 90 Kindern. Pflichten: nebst den ge-
setzlichen die üblichen Kirchendienste mit jeweiligem Orgelspiel („Heize und Wü-
sche“). Besoldung: in Baar Fr. 264, wozu Wohnung mit Scheuerwerk sammt
Garten und Pflanzland um Fr. 36 (hinreichend Holz); Summa Fr. 300. Prü-
fung am 8. Dezember.

Für das Schulblatt verspätet:

7. Frauenkappelen, Unterklasse mit Mädchenarbeitschule mit ? Kin-
dern und Fr. 248. 59 Besoldung.

8. Bielbringen bei Worb, Unterschule mit ? Kindern und Fr. 144. 92
(täglich nicht Rp. 40!!!) Besoldung, dazu Aussicht auf Verbesserung.

9. Brienz, Unterschule mit 100 (!!) Kindern und Fr. 181 (täglich nicht
Rp. 50!!!) Besoldung.

¹⁾ „Hypothetischer Spet.“